

Terminübersicht Baltic Sea Tour 2018:

Freitag, 06. Juli 2018 | Hel Meeresstation des Ozeanographischen Instituts der Danziger Universität

14.00 – 16.00 Uhr: Hel Marine Station 84-150 Hel, ul. Morska 2

Auf der Halbinsel Hel besucht Michael Jungclaus die Meeresstation des Ozeanographischen Instituts der Danziger Universität, um sich vor Ort unter anderem über die Wasserqualität der Ostsee und die Verunreinigungen durch die Anrainerstaaten auszutauschen. Im Fokus stehen das Artensterben, die Vermüllung der Ostsee sowie die Belastung des Wassers durch die Überdüngung in der Landwirtschaft. Jungclaus möchte dabei auch in Erfahrung bringen, welche Verantwortung Brandenburg beispielsweise durch Landwirtschaftseinträge über die Oder hat und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, um die Wasserqualität der Ostsee dauerhaft zu verbessern.

Die Meeresstation ermöglicht das Forschungen auf offener See und im Küstengebiet. Die Hauptaufgabe des Robbengeheges ist der Wiederaufbau und Schutz der Kegelrobbenkolonien im Gebiet der südlichen Ostsee.

<http://www.hel.ug.edu.pl/info/helmarinestation.htm>

Montag, 09. Juli 2018 | deutsch-polnischer Jugendaustausch

09.00 – 11.00 Uhr: ul. Świętej Trójcy 4, 80-822 Gdańsk

In Danzig informiert sich Michael Jungclaus über den deutsch-polnischen Jugendaustausch und besucht das Maximilian-Kolbe-Haus. Dieses ist Sitz einer Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes und eine Bildungs- und Begegnungsstätte in Trägerschaft des Franziskanerordens. Von hier aus werden Projekte im nördlichen Polen organisiert. Vor Ort möchte er sich über die bestehenden Austauschprogramme und -projekte für Jugendliche informieren und sich darüber austauschen, wie die Annäherung zwischen Deutschland und Polen verbessert werden kann. Im Vordergrund steht die Frage, was Brandenburg tun kann, um den deutsch-polnischen Jugendaustausch zu verbessern.

<http://www.dmk.pl/>

Mittwoch, 11. Juli 2018 | Energiewende in Litauen

15.00 – 17.00 Uhr, Baltijos pr. 123-61 LT-93224 Klaipeda

Im aktuellen Klimaindex von Germanwatch belegt Litauen den fünften Platz. Dies nimmt Michael Jungclaus zum Anlass, um sich in Klaipeda mit Vertretern des litauischen Windenergieverbandes zu treffen. Dabei geht es um einen Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit der besseren Kooperation sowie um Best-Practice-Beispiele. Welche Erfahrungen hat Litauen mit der Energiewende? Gelingt es, die Energiestrategie des Landes umzusetzen? Langfristige Ziel Litauens ist die Unabhängigkeit von Energieimporten.

www.eksponente.lt/ / <http://www.lwea.lt/>

Freitag, 20. Juli 2018 | deutsch-baltischen Handelsbeziehungen

16.00 – 18.00 Uhr, Strēlnieku iela 1-4, LV-1010 Riga

Die Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen ist Teil des Netzes deutscher Auslandshandelskammern. Seit mehr als 20 Jahren ist die Handelskammer mit ihren mehr als 470 Mitgliedsunternehmen ein wichtiger Ansprechpartner für deutsch-baltische Wirtschaftsbeziehungen. In Riga trifft sich Michael Jungclaus mit dem Büroleiter Lettlands, um sich über den Auf- und Ausbau der wirtschaftlichen Kooperation zwischen Deutschland und den Baltischen Staaten und die Zusammenarbeit mit Brandenburg auszutauschen.

<https://www.ahk-balt.org>

Montag, 23. Juli 2018 | Rail Baltica

09.00 – 11.00 Uhr, K.Valdemara 8-7, Riga, LV-1010, Latvia

Die Rail Baltica ist ein wichtiges Schieneninfrastrukturprojekt, das die baltischen Staaten stärker an den westlichen Teil Europas anschließen soll. Die geplante Bahnverbindung, die von Warschau über Kaunas und Riga nach Tallinn führen soll, hat eine Gesamtlänge von 950 Kilometern. In Riga besucht Michael Jungclaus das Projektbüro der Rail Baltica, um sich über die Bedeutung des Projektes für die baltischen Staaten sowie die Auswirkungen und Chancen für Europa und Brandenburg auszutauschen. Die Rail Baltica ist ein wichtiges Projekt zur Verlagerung des europäischen Güterverkehrs auf die Schiene.

<http://www.railbaltica.org/>

Montag, 30. Juli 2018 | Digitalisierung in Estland sowie kostenloser ÖPNV in Tallinn

09.00 – 11.00 Uhr, Lõotsa 2a, 11415 Tallinn, Estonia

Estland gilt als eine Vorzeigenation bei der Digitalisierung. Im jährlich von der EU-Kommission ermittelten Fortschrittsreport zur Digitalisierung belegt Estland, wie bereits in den vergangenen Jahren, den ersten Platz. Deutschland liegt bei der digitalen Verwaltung hingegen auf Platz 20. Michael Jungclaus wird sich in Tallinn über die Chancen und Risiken der Digitalisierung informieren. Was kann Deutschland bzw. Brandenburg in puncto E-Government, E-Health oder E-Learning von Estland lernen? Zudem wird sich Michael Jungclaus über den kostenlosen ÖPNV in Tallinn informieren. Bus- und Bahnfahren ist für die Einwohner Tallinns schon seit Jahren kostenlos: ein solches Modell wird auch in Deutschland vermehrt diskutiert.

<https://e-estonia.com/>

Mittwoch, 1. August 2018 | Autonome Busse

09.00 – 11.00 Uhr, Savikiekontie 4, 00940 Helsinki, Finland

Seit dem vergangenen Herbst fahren autonome Mini-Elektrobusse durch Helsinki. Das Projekt wurde von der Metropolia University of Applied Sciences in Helsinki initiiert. Vor Ort möchte sich Michael Jungclaus über die bisherigen Erfahrungen in der Testphase sowie über den fahrplanmäßigen Betrieb der autonom fahrenden Busse informieren. Helsinki nimmt beim autonomen Fahren eine Vorreiterrolle ein, da dort nicht vorgeschrieben ist, dass Fahrzeuge einen Fahrer haben müssen.

<https://www.hel.fi/uutiset/en/helsinki/helsinki-self-driving-bus-regular-service>

Donnerstag, 9. August 2018 | Nachhaltige Stadtplanung in Stockholm

10.00 – 13.00 Uhr, Hammarby Kaj 18, SE-120 30 Stockholm

In Stockholm möchte sich Michael Jungclaus über die Möglichkeiten der nachhaltigen Stadtplanung informieren. Stockholm wurde 2010 zur ersten Umwelthauptstadt Europas gekürt. Mit dem geplanten Stockholmer Stadtteil Royal Sea Port werden ehrgeizige urbane Umweltziele verfolgt. Aber auch im Stadtteil Hammarby sjöstad wird deutlich, wie nachhaltige Stadtentwicklung funktionieren kann. <http://www.smartcitysweden.com>

Montag, 20. August oder 24. August 2018 | Nord-Stream-2
n.n.

Die Nord Stream 2 Pipeline hat bei mehreren Ostseeanrainerstaaten zu erheblichen Protesten geführt. Durch die Pipeline sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas von Russland nach Deutschland durch die Ostsee transportiert werden. Durch den Bau der Gaspipeline sind erhebliche Umweltschäden zu befürchten. Dänemark hat ein Gesetz erlassen, mit dem künftig Bauvorhaben in seinen Hoheitsgewässern aus übergeordneten nationalen Interessen untersagen werden können. Dänemark ist neben Russland und Deutschland das einzige Land, durch dessen territoriale Gewässer die Gaspipeline führt. Michael Jungclaus möchte sich vor Ort über die Proteste und den möglichen Stopp der Gaspipeline informieren.

Montag, 27. August 2018 | Radverkehr und Radinfrastruktur in Kopenhagen
12.00 – 15.00 Uhr, Gehl Architects, Vesterbrogade 24, 1620 Copenhagen

Kopenhagen wird gerne als Fahrradhauptstadt bezeichnet und ist führend in den Bereichen Fahrradpolitik und Citylogistik. Knapp die Hälfte aller innerstädtischen Pendler fährt Rad. In Deutschland sind es im bundesweiten Durchschnitt lediglich neun Prozent. Michael Jungclaus wird sich über die Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur informieren und die dänische Hauptstadt selbst mit dem Rad erkunden. Im Zentrum steht die Frage, wie Kopenhagen der Wandel zur Fahrradhauptstadt gelang.
www.cyklistforbundet.dk / <https://gehlpeople.com>